

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

14 (18.2.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro.} 14.

Freitag, den 18. Februar

1848.

Schuldenliquidation.

[137] Nro. 1089. Die in Amerika sich befindlichen

Karl Ludwig Horch ledig
Johann Georg Horch ledig und
Johanna Horch ledig

von Hoffenheim haben um Entlassung aus dem Großherz. Badischen Staatsverbande und um Ausfolgung ihres in Hoffenheim befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 3. März l. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt und alle Diejenigen, welche Forderungen an diese zu machen haben, mit dem Bemerken hierzu vorgeladen, daß den Nichterscheinenden später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholten werden kann.

Sinsheim, den 22. Januar 1848.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.
L a n g.

vd. Rinkler.

Schuldenliquidation.

[142] Nro. 1759. Sinsheim. Die Hafner Josef Jutts Eheleute mit ihren Kindern von Kirchardt wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 19. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen dazu vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez.-Amt.
S t a i g e r.

vd. Hübner,
act. jur.

Schuldenliquidation.

[143] Nro. 1760. Sinsheim. Die Seifensteder Christian Reidigs Eheleute mit ihren Kindern von Kirchardt wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Samstag den 19. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholten werden könne.

Sinsheim, den 29. Januar 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
S t a i g e r.

vd. Hübner,
act. jur.

Vorladung.

[140] Nro. 981. Wiesloch. Jacob Scheffner von Walldorf, welcher ledigen Standes nach Amerika gewandert und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird mit einer Frist von

3 Monaten a dato

zur Theilung seiner am 16. Jenner 1847 verlebten Mutter der Gg. Scheffner's I. Ehefrau Elisabetha geb. Lamade von Walldorf mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle sein Erbtheil lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen er zustäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, 4. Februar 1848.

Großherz. bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Aufforderung.

[141] Nro. 980. Wiesloch. Der schon vor 24 Jahren nach Amerika ausgewanderte Andreas Freund von Walldorf ist zur Erbschaft seiner am 6. April 1847 verstorbenen Mutter der Metzgermeister Anton Freund's Ehefrau, Regina geborne Attner von dort, berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiemit aufgefordert

binnen 4 Monaten

sich über den Erbschaftsantritt zu erklären, widrigenfalls sein Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zustäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, am 4. Februar 1848.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Z i l l e r.

Bauafford'sbegebung.

[155] Heidelberg. Nachstehende Bauarbeiten beabsichtigt man im Commissionswege einzeln in Afford zu begeben, und ladet daher die zur Uebernahme lusttragenden Meister zur Einsichtnahme der bezüglichen Baupläne, Bedingungen und Berechnungen ein, welche zu diesem Zwecke, von jetzt an, für die unter A und B genannten Arbeiten bis zum 19. l. M. in dem Geschäftslokale diesseitiger Stelle, und für die unter C und D aufgeführten Arbeiten bis zum 22. l. M. incl. bei Baumeister Lutz in Mosbach aufgelegt sein werden.

A. Für das neue Bezirksstrafgerichtsgebäude dahier:

- 1) Die Schreinerarbeit, angeschlagen zu 5029 fl.
- 2) Die Glaserarbeit " " 1758 fl.
- 3) Die Schlosserarbeit, ohne die Defen 2549 fl.
- 4) Die Flaschnerarbeit 616 fl.
- 5) Die Lüncherarbeit 1620 fl.
- 6) Die Dachdeckerarbeit mit Schwarzblech 2680 fl.

- B. Für das neue Bezirksgefängniß dahier:**
- 1) Die Steinhauerarbeit, angeschlagen zu 9113 fl.
 - 2) Die Zimmermannsarbeit 4058 fl.
 - 3) Die Schieferdeckerarbeit 1556 fl.
- C. Für die Erweiterung des Amthauses in Mosbach, behufs der Errichtung eines Bezirksstrafgerichtes daselbst:**
- 1) Die Schreinerarbeit, angeschlagen zu 3530 fl.
 - 2) Die Glaserarbeit 365 fl.
 - 3) Die Schlosserarbeit 1175 fl.
 - 4) Die Flaschnerarbeit 419 fl.
 - 5) Die Lüncherarbeit 1368 fl.
- D. Für das neue Bezirksgefängniß zu Mosbach.**
- 1) Die Steinhauerarbeit, angeschlagen zu 3963 fl.
 - 2) Die Zimmermannsarbeit 2482 fl.
 - 3) Die Schieferdeckerarbeit 1197 fl.
- Heidelberg, den 11. Februar 1848.
Großh. Bezirksbauinspektion.
L e n d o r f f.

A n k ü n d i g u n g.

[138] Sinsheim. Dem hiesigen Bürger und Landwirth Philipp Zell werden im Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 1. März 1848,
Nachmittags 3 Uhr,
nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungswerthes oder eines Mehrgebots endgültig zugeschlagen:

G e b ä u l i c h k e i t e n
Schätzungswerth.

1.
Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache: sodann ein Keller unter dem Hause nächst dem Kirchthor, einers. Löß Reinach, andererseits der Stadtgraben, nebst antheiliger Hälfte Hofraithe 700 fl.

A e c k e r.
Flur Hoffenheim.

2.
2 Viertel 20 Ruth. alten oder
2 Viertel 63 Ruth. neuen Maases im Schelmen, neben Ludwig Rister und Seb. Ostermaier 100 fl.

3.
1 Brtl. 27 Ruthen alt. oder 1 Brtl. 75¹⁰/₁₀ n. M. im Dabe, neben Förster Kaufmüller und dem Floßgraben 160 fl.
Flur Steinsberg.

4.
1 Viert. 8¹⁰/₁₀ Ruth. alt. oder 1 Brtl. 27¹⁰/₁₀ Ruth. n. M. in der Holzau, neben Wilh. Breuninger und Steph. Besserer 140 fl.

5.
Die Hälfte an 1 Brtl. 23 Ruth. alten oder 1 Brtl. 65¹⁰/₁₀ Ruth. neuen M. allda, neben Adam Mörchel u. Philipp Körber 90 fl.
Flur Waibstadt.

6.
Die Hälfte an 2 Brtl. 8 Ruth. alten oder 2 Brtl. 25¹⁰/₁₀ Ruth. n. M. im Uf- bach, neben dem Rain und Johann Zell 85 fl.

7.
1 Brtl. 19 Ruthen alt. oder 1 Viertel 54¹⁰/₁₀ Ruth. n. M. im Burghelderweg, neben Barthol. Hesch und Anstößer 90 fl.
W i e s e n.

8.
1 Brtl. alten oder 1 Brtl. 4¹⁰/₁₀ Ruth. neuen M. in der Bocksheuer, neben Joh. Arnold und Johann Zell 70 fl.

9.
21¹⁰/₁₀ Ruth. alt. oder 56 Ruth. n. M. in der Holzau, neben Ludwig Bergdoll u. dem Weg 44 fl.

10.
34 Ruth. alten oder 89¹⁰/₁₀ Ruth. neu M. zwischen Bäch, neben Heinrich Ellensberger und Stephan Schicks Erben 100 fl.
W e i n b e r g.

11.
Die Hälfte an 28 Ruth. alt. oder 73¹⁰/₁₀ Ruth. neu M. in der Winterhelden, neben Christoph Dörner und Johann Zell 30 fl.
G a r t e n.

12.
Die Hälfte an 6 Ruth. alt. oder 15¹⁰/₁₀ Ruth. neu M. in der Kappisau, neben Georg Ettlinger und Johann Zell 25 fl.

13.
11¹⁰/₁₀ Ruth. alten oder 29¹⁰/₁₀ Ruth. neu M. im Stadtgraben, neben Allmend und Georg Bergdoll 60 fl.
Dieses wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 5. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

vd. Besch.

A n k ü n d i g u n g.

[146] Sinsheim. Im Gerichtszugriff werden der Andreas Maßholder Wittib dahier auf
Mittwoch den 1. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und bei erlöstem oder überbotenem Schätzungswerthe endgültig zugeschlagen:

G e b ä u d e.

1.
Eine 2stöckige Behausung mit eingerichteter Ziegelhütte, Umbau mit Keller und Stallung, sowie auch Baumgarten in der Ziegelgasse gelegen, neben Adam Meier und Konrad Schwinds Erben; sodann ein Stall mit einigen Ruth. Garten über der Straße, neben Adam Meier und Caspar Breunig 1200 fl.
Werths-Laxe.

A e c k e r.

2.
3 Brtl. 17 Ruth. alten oder
3 „ 59 „ neuen M. im Krebs- bergerweg, neben diesen und Gg. Ettlinger 300 fl.

3.
1 Brtl. alt oder 1 Brtl. 4¹⁰/₁₀ Ruth. n. M. allda, neben Michael König und Anstößer 110 fl.

4.
23 Ruth. alten oder 60²/₁₀₀ Ruth. n.
M. unterm Kirchhof, neben Heinrich Stein
und Johann Steinmann 160 fl.
Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kennt-
niß.
Sinsheim, den 4. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Besch.

Fahrniß pfandversteigerung.

[147] Sinsheim. Auf Klage mehrerer Gläu-
biger gegen verschiedene Beklagten, werden am
Mittwoch den 23. dieses, Nach-
mittags 3 Uhr,
auf hiesigem Gemeindehause:
2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 neue Comode,
1 Canapee, 1 Sekretär und 1 Clavier, im Ge-
sammtwerth-Anschlag zu 160 fl.; sodann meh-
rere musikalische Instrumente, verschiedenes Jagd-
geräthe und Schreinwerk, 25 Stück Portraits,
3 Spiegel, 20 Töpfe mit Blumen, 5 Fenster-
vorhänge und 2 Uhren im Gesamtwerth-Anschlag
zu 283 fl.; öffentlich gegen Baarzahlung verstei-
gert.
Hierzu ladet die Streiglustigen ein
Sinsheim, den 8. Febr. 1848.
Das Bürgermeisteramt.
H a a g.

Holzversteigerung.

[184] Neckarbischofsheim. Bis Dienstag
den 29. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, werden
im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Kohlwald, nach-
benannte Holzsorten öffentlich versteigert:
89 Stämme Eichen, welche sich zu Holländer-,
Bau- und Nutzholz eignen.
15 Aspen.
1 Kirchenbaum.
Die Zusammenkunft ist an der Hiebstätte an der
Hasselbacher Straße.
Neckarbischofsheim, den 14. Februar 1848.
Großherzogl. Bürgermeisteramt.
W a g n e r.
vdt. Wagner.

Bekanntmachung.

[183] Neckarbischofsheim. Erbvertheilungs-
wegen wird den Erben der verlebten Wendel
Herbolds Eheleuten einen mit Friedrich Diefen-
bacher in der obern Mühlbachgasse gemeinschaftlich
gehörender Bauplatz auf Montag den 6. März d.
J., Vormittags 10 Uhr, öffentlich versteigert.
Neckarbischofsheim, den 14. Febr. 1848.
Der Bürgermeister.
W a g n e r.
vdt. Wagner.

Bekanntmachung.

[170] No. 293. Neckarbischofsheim.
Da bei der im Amtsverfündigungsblatt No. 7, 8
und 9 ausgeschriebenen Zwangsversteigerung des
Christian Hafner von hier das Haus No. 2.

und Grundstück No. 17. den Schätzungspreis nicht
erhalten hat, so wird eine nochmalige Versteigerung
derselben auf

Donnerstag den 24. ds. Mts.,
Abends 6 Uhr,
mit dem Anfügen anberaunt, daß der endgiltige
Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis
nicht geboten wird.
Neckarbischofsheim, den 7. Febr. 1848.
Großherzogliches Bürgermeisteramt.
W a g n e r.

vdt. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[171] Wiesloch.
Aus der Gantmasse des verstorbenen Franz
Heinrich Bies werden
Montag den 28. Februar, Nach-
mittags 2 Uhr,
die unten benannten Liegenschaften auf dem hiesigen
Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert,
wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungswerth erreicht wird.
Schätzungswerth.
Ein einstöckiges Haus bei den Bleichen,
sammt Keller, Scheuer und Stall 1100 fl.
1 Viertel 20 Ruthen Acker am obern
Hegnig 160 fl.
1 Brtl. 12 Ruth. Acker im kleinen Feld 125 fl.
21 Ruth. Wiesen in den Hegnigswiesen 60 fl.
33 Ruth. Acker im Hegnig 90 fl.
1 Brtl. 21 Ruth. Acker am Gännsberg 125 fl.
1 Brtl. 28 Ruth. Acker aufs Sträßel
stoßend 150 fl.
1 Brtl. 12 Ruth. Weinberg auf der Wil-
helmshöhe 200 fl.
30 Ruth. Acker in der obern Hessel 150 fl.
Summa 2160 fl.
Wiesloch den 11. Februar 1848.
Das Bürgermeisteramt.
S i e b e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[172] Wiesloch.
Dem hiesigen Bürger und Schneidermeister An-
ton Schneider werden in Folge richterlicher Ver-
fügung
Montag den 28. Februar,
Nachmittags 2 Uhr,
die unten benannten Liegenschaften auf dem hiesigen
Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen
werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn
der Schätzungspreis erreicht werde.
Schätzungswerth.
Ein einstöckiges kleines Haus mit Bal-
fentkeller, nebst Stall und Hof, in der
Schloßgasse gelegen 900 fl.
9 Ruthen Garten an der Lembenseite 100 fl.
Ein Garten im Weidenwaldchen 70 fl.
7 Ruthen Garten in den Binsgärten 30 fl.
Summa 1100 fl.
Wiesloch, den 11. Februar 1848.
Der Bürgermeister.
S i e b e r.

Gebäudeversteigerung.

[180] Waibstadt. Der Erbvertheilung wegen werden die 1846 in Nro. 102, 103 und 104 d. B. beschriebenen zum Nachlaß der Johs. Langschen Ehefrau dahier gehörigen Realitäten Dienstag den 29. ds. M., Vormittags 10 Uhr, wiederholt auf hiesigem Rathhause versteigert.

Waibstadt, den 10. Februar 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H o f f m a n n.

vdt. Seeber.

Zwangsversteigerung.

[128] Reichen, Amt Einsheim.

In Folge richterlicher Verfügung vom 14. November v. J., Nro. 15,139, werden den Müller Friedrich Ehehalt'schen Eheleuten dahier bis

Mittwoch den 23. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, nemlich

A e c k e r.

Flur Kirchartd.

	Anschlag.
1. 1 Viertel 25 Ruthen im Säbel, neben Paul Gebhard und Jakob Bernhard	200 fl.
2. 2 Brtl. 11 Ruthen unter dem Udenberg, neben dem Graben u. den Weinbergen	300 fl.
3. 34 Ruthen im Kirchartder Grund, neben Konrad Gebhards und Jakob Backs Wtb.	70 fl.
4. 13 1/2 Ruth. am Eichenrain, neb. Heinrich Sauter und Paul Zimmermann Flur Gemmingen.	25 fl.
5. 1 Viertel 19 Ruth. am Eppinger Fußweg, neben Heinrich Gebhard E. S. und Konrad Heuberger	75 fl.
6. 39 Ruth. im Schneidersrain, neb. Jakob Bernhard und Elias Bernhard	90 fl.
7. 1 Brtl. 32 Ruth. allda, neben der Gewann und Friedrich Heuberger	150 fl.
8. 2 Brtl. 30 Ruth. im Hohenstein, neben der Gewann und Paul Zimmermann Flur Adelshofen.	275 fl.
9. 1 Brtl. 13 Ruth. im Fuchsloch, neben sich selbst und Jakob Kistler	125 fl.
10. 12 Rth. im Steingebies, neb. Gg. Klär und Jakob Hirzel	45 fl.
11. 2 Brtl. 18 Ruth. auf der Rohrbacher Höhe, neben dem Weg u. Gg. Münch	280 fl.
12. 25 Ruth. auf der Dammer Höhe, neb.	

(Mit einer Beilage.)

	Anschlag.
Jakob Scharpf u. Heinrich Gebhard E. S.	65 fl.
13.	
2 Brtl. auf dem Lerchenberg, neb. Jakob und Konrad Gebhard	200 fl.
14.	
26 Ruthen im Fuchsloch, neben Paul Geiger und sich selbst	75 fl.
W e i n b e r g e.	
15.	
75 Ruth. am Langenberg, neben Christian Fuchs und Jakob Keier	70 fl.
16.	
21 Ruth. am Heilbronner Berg, neben Andreas Hörn und Heinrich Geiger	50 fl.
17.	
34 Rth. im Heglich, neb. Konr. Engler u. Heindr. Zimmermann	90 fl.
W i e s e n.	
18.	
32 Ruth. im Eichenwehr, neben Jakob Gebhard u. Jakob Heuberger	125 fl.
19.	
2 Brtl. 6 Rth. in den Langwiesen, neben Konrad Mucke u. Jakob Heuberger	260 fl.
20.	
13 Ruth. in den Fischerswiesen, neben Gg. Klär und den Aekern	75 fl.
21.	
5 1/2 Ruthen Kochgarten an der obern Brücke, neben Georg Stein und Heinrich Sauter	50 fl.
Summa	2795 fl.
Reichen, den 28. Januar 1848.	
Das Bürgermeisteramt.	
H ö r n.	
vdt. Zimmermann.	

Bekanntmachung.

[185] Siegelöbach. Mittwoch den 8. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindevwald, Mühlrain genannt, die sich auf einer Fläche von 13 Morgen befindlichen Rinden zu schälen und dieselben als Eigenthum des Steigerers gegen annehmbare Bedingungen öffentlich versteigert, wozu man die Steigliebhaber einladet.

Siegelöbach, den 9. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S c h e n k.

vdt. Mayerhöffer, Rathschr.

Bekanntmachung.

[160] Reichen. Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 24. v. M., Nro. 1429, werden den minderjährigen Georg Muckels Kinder ein Theil ihrer Liegenschaften

Dienstag den 22. Februar l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum versteigert.

Reichen, den 10. Februar 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

Z i e g l e r.

vdt. Edelmaier,

Rathschrbr.